



IFAB – LAWS OF THE GAME

AUSFÜHRLICHE REGELÄNDERUNGEN 2026/27

Gültig ab 01.07.2026 + WM 2026



ZIEL DER REGELÄNDERUNGEN



Mehr Fußball - „Netto-Spielzeit“

Schnellere Spielfortsetzungen (Einwurf + Abstoß)

Kürzere Unterbrechungen (Verletzung + Auswechslung)

Mehr Gerechtigkeit - „Einbindung der Technik“

Fair Play - „Kampf gegen Rassismus & Unsportlichkeiten“



REGEL 3 – SPIELER

AUSWECHSELVORGANG



Der SR ist vor der Auswechslung zu informieren (zustimmendes Zeichen)

Der Spieler, der ausgewechselt wird, muss:

- das Spielfeld über die nächstgelegene Begrenzungslinie verlassen oder der SR bestimmt etwas anderes (Mittellinie oder andere Stelle – Sicherheitsgründe).
- das Spielfeld innerhalb von 10 Sekunden nach der Anzeige bzw. nach dem Zeichen des SR verlassen.
- sich sofort in die technische Zone oder in die Umkleidekabine begeben.

Der **10-Sekunden-Countdown** bei einer **Auswechslung** startet erst, wenn der auszuwechselnde Spieler zweifelsfrei seine Auswechslung wahrgenommen hat und keine besondere Situation gegeben ist (z.B.: Übergabe der Spielführerbinde etc.).

NEU
NEU
NEU

Bei einer Ausrüstungskontrolle eines Einwechselspielers beginnen die 10 Sekunden nach Abschluss der Kontrolle durch den SR/SRA und dem Zeichen des SR für den Spielerwechsel.

NEU
NEU
NEU

AUSWECHSELVORGANG



Bei mehreren Auswechslungen in derselben Spielunterbrechung:

- muss jeder ausgewechselte Spieler das Spielfeld zügig verlassen
- alle ausgewechselten Spieler müssen 10 Sekunden nach der Anzeige der letzten Auswechslung das Spielfeld verlassen haben

Ein „Countdown“ der letzten 5 Sek. soll als Service angezeigt werden

Ausnahmen

Sicherheitsgründe oder eine Verletzung lassen es nicht zu

- Verwarnung nur im absoluten Ausnahmefall (z.B.: Zeitschinden durch Niederknien oder bewusst in die falsche Richtung gehen trotz Aufforderung)



AUSWECHSELVORGANG - SANKTIONEN

Sollten die 10 Sekunden überschritten werden:

- darf der Einwechselspieler das Spielfeld noch nicht betreten.
- wird das Spiel fortgesetzt.

Der Einwechselspieler darf das Spielfeld dann nur mit Zustimmung des SR betreten.

- bei der 1. Unterbrechung **nach Ablauf einer Minute nach der Spielfortsetzung** (der SR stoppt die Zeit anhand seiner mitlaufenden Uhr, Unterstützung durch SRA).

WICHTIG:

- die Einwechslung darf nicht zurückgezogen werden
- der Einwechselspieler darf nicht geändert werden

Wird die **Mindestanzahl** durch einen temporären Ausschluss eines Spielers aufgrund eines zu lange andauernden Auswechselforgangs oder einer verletzungsbedingten Unterbrechung unterschritten, so führt diese Unterschreitung nicht zu einem Spielabbruch, da die Rückkehr zeitmäßig absehbar ist.



REGEL 4 – AUSRÜSTUNG DER SPIELER

SICHERHEIT



Spieler dürfen keine gefährliche Ausrüstung verwenden oder tragen. „Accessoires/Schmuck“ sind nicht erlaubt.



SICHERHEIT



Gilt auch für alle Spieloffizielle (Ausnahme: Uhr)

Sollte ein Ablegen nicht möglich sein:

- müssen sie sicher abgedeckt/abgetaped werden.

NEU

NEU

NEU

Gefährliche Gegenstände“ müssen entfernt werden – kein Abdecken erlaubt!

Kontrolle durch den SR bzw. das SR-Team vor dem Spiel bzw. vor der Einwechslung.

Accessoires/Schmuck:

erlaubt:

abgedeckter Ehering, Ohrstecker, Lederarmband

verboten:

nicht abgedeckte Ringe, Halsketten, Armbänder





REGEL 5 – SCHIEDSRICHTER

VORTEIL



„Der Schiedsrichter lässt das Spiel bei einem Vergehen **oder einer regelwidrig ausgeführten Spielfortsetzung, nachdem der Ball im Spiel ist,** weiterlaufen, sofern das gegnerische Team dadurch einen Vorteil erhält, und ahndet das Vergehen bzw. zeigt die entsprechende Spielfortsetzung für das berechnigte Team an, wenn der mutmaßliche Vorteil nicht sofort oder binnen weniger Sekunden eintritt (analog der gültigen Vorteilsbestimmung).“

NEU
NEU
NEU

IFAB Regel 5

VORTEIL



Erklärung

Der SR kann nun auch auf Vorteil entscheiden, wenn nach einer regelwidrigen Spielfortsetzung¹ der Gegner in Ballbesitz kommt (unbedrängt den Ball annehmen/spielen kann)

¹ Regelwidrige Spielfortsetzung:

- › z.B.: Übertreten/Springen beim Einwurf, Freistoß/Einwurf am falschen Ort, rollender/springender Ball, usw.
- › Vorteil ist nicht möglich wenn das „Verfahren“ nicht richtig erfolgt:
 - › Freistoß/Abstoß mit dem Knie, Ball springt beim Einwurf außerhalb des Spielfeldes auf,...

VERLETZUNGEN

Der Schiedsrichter

- lässt das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn ein Spieler nur leicht verletzt ist,
- unterbricht das Spiel nur, wenn ein Spieler ernsthaft verletzt ist

Einschätzung des SR:
kein Risiko eingehen,
z.B. bei Kopfverletzungen

Der verletzte Spieler muss das Spielfeld verlassen:

- wenn die Verletzung zu einer Spielunterbrechung durch den SR
- oder zu einer Verzögerung der Spielfortsetzung führt

Erläuterungen &
Ausnahmen beachten

Wiedereintritt

- **Nach einer Minute** ab Wiederaufnahme des Spiels mit Zeichen des SR
- **Laufendes Spiel:** von der Seitenlinie, Ball aus dem Spiel: über alle Begrenzungslinien



VERLETZUNGEN



Zwingendes Verlassen des Spielfeldes für eine Minute:

- Spielunterbrechung vom SR wegen vermutlicher oder tatsächlicher Verletzung
- Der SR hat das medizinische Personal auf das Spielfeld beordert
- Der Spieler hat auf Nachfrage des SR bestätigt, dass er ärztliche Hilfe benötigt

**Jeder Punkt kann
einzeln zutreffen**

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN AUSNAHMEFÄLLEN BEI EINER VERLETZUNGSBEDINGTEN BEHANDLUNG.

Neben den bekannten **Ausnahmen**

Verletzung des Torwarts, Zusammenprall Torwart und Feldspieler, nach einer **persönlichen Strafe** für ein physisches Vergehen, **Schütze des folgenden Strafstoßes, mehrere Spieler einer Mannschaft prallen zusammen**
ist folgende Ausnahme zu beachten

Schwere Verletzung → Zu schweren Verletzungen zählt zwar auch eine Kopfverletzung, aber in diesem Fall muss der Spieler das Spielfeld trotzdem verlassen und darf erst nach einer Zeit von einer Minute und nach dem Zeichen des Schiedsrichters zurückkehren. Damit soll dem medizinischen Personal ausreichend Gelegenheit gegeben werden die Verletzung verantwortungsvoll und gründlich zu untersuchen.

VERLETZUNGEN



Dem medizinischen Personal ist ausreichend Zeit für Erstuntersuchung zu gewähren

- **Keine Behandlung auf dem Spielfeld (außer bei schwerer Verletzung)**
- **Spieler muss nach Erstuntersuchung das Spielfeld verlassen (bekannte Ausnahmen)**
- **Rückkehr nach einer Minute ab Wiederaufnahme des Spiels (mit Zeichen des SR)**
- **Bei Auswechslung wird diese nicht angewandt (Einwechselspieler darf sofort eintreten)**



REGEL 8 – BEGINN U. FORTSETZUNG DES SPIELS

SCHIEDSRICHTER-BALL



Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **im Strafraum** war, lässt der SR den Ball vor dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum fallen.

**Keine Änderung,
keine Ausnahme!**

Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **außerhalb des Strafraums** war:

- SR-Ball, wo der **Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung** war, mit Spieler des Teams
 - das in Ballbesitz geblieben oder gekommen wäre (**einschließlich bei der Spielfortsetzung, wenn der Ball aus dem Spiel gegangen wäre**), sofern es der SR abschätzen kann.
 - sonst mit einem Spieler des Teams, das zuletzt in Ballbesitz war.

**NEU
NEU
NEU**

SCHIEDSRICHTER-BALL



Wenn der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung **außerhalb des Strafraums** war:

- Bei Berührung/Eingriff durch einen Spielfunktionären oder eine Drittperson:
 - wo dieser Eingriff bzw. die Berührung erfolgt ist.

NEU
NEU
NEU

Keine Änderung der Regel 9:

- › Der SR unterbricht das Spiel, wenn der Ball einen Spielfunktionären berührt,
 - › und er für ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst,
 - › oder der Ball direkt ins Tor geht,
 - › oder der Ballbesitz wechselt (auch bei einem Ausball).



REGEL 10 & REGEL 14 – BESTIMMUNG DES SPIELAUSGANGS & STRAFSTOß

ELFMETERSCHIEßEN / STRAFSTOßAUSFÜHRUNG



**IFAB-Zirkular 31 wurde als Regeltext übernommen.
Zur Wiederholung:**

ELFMETERSCHIEßEN / STRAFSTOßAUSFÜHRUNG



Wenn der (Elfmeter-) Schütze den Ball versehentlich

- mit beiden Füßen gleichzeitig schießt oder
- unmittelbar nach der Ausführung des Elfmeters/Strafstoßes das Standbein des Schützen berührt:

- Geht der Schuss ins Tor:

Elfmeter/Strafstoß wird wiederholt

- Geht der Schuss nicht ins Tor:

Elfmeter: gilt als verschossen
Strafstoß: indirekter Freistoß wo 2. Kontakt

- Schütze (Doppelberührung) und der Torwart (zu frühes Verlassen der Torlinie nach vorne mit Wirkung) begehen gleichzeitig ein Vergehen:

- Wiederholung



REGEL 12 – FOULS UND SONSTIGES FEHLVERHALTEN

VORTEIL

SR entscheidet nach DOGSO-Vergehen auf Vorteil



- Das gegnerische (angreifende) Team erzielt infolge des Vorteils ein Tor
- es wird keine Disziplinarmaßnahme verhängt

NEU
NEU
NEU

VORTEIL

SR entscheidet nach DOGSO-Vergehen auf Vorteil

- Dies gilt auch, wenn der Verteidiger erfolglos versucht hat, durch ein Handspiel ein Tor zu verhindern
- auch in diesem Fall wird der Verteidiger nicht verwart



NEU

NEU

NEU



REGEL 15 & REGEL 16 – EINWURF & ABSTOß

„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

NEU
NEU
NEU



Einleitung / Begründung:

Zeitschinden oder Verzögerung der Spielwiederaufnahme verhindern

Wird das Zeitlimit überschritten:

- Die Spielfortsetzung (der Einwurf) wird vom gegnerischen Team ausgeführt
- Beim Abstoß wird dem Gegner ein Eckstoß zugesprochen



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Verfahren/Vorgangsweise:

- Der SR stellt fest, dass ein Einwurf oder Abstoß absichtlich verzögert wird
- Pfiff und deutliches Handzeichen für die Ausführung der Spielfortsetzung
- Der SR startet danach den „Fünf-Sekunden Countdown“:
- zählt mit erhobener Hand einen Countdown der 5 Sekunden (ggf. mündlich mitzählen)
 - Der Schiedsrichter soll mit einem Pfiff den Countdown ankündigen und anschließend mit der Hand herunterzählen
 - Vergisst der Schiedsrichter die Anzeige, findet das Zeitlimit trotzdem Anwendung



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Der Ball ist nach Ablauf des 5-Sekunden-Countdowns noch nicht im Spiel:

- Einwurf für das gegnerische Team an der ursprünglichen Stelle
- Eckstoß von der Seite, wo der Abstoß ausgeführt worden wäre

Verwarnung:

- nur wenn die Spielfortsetzung des Gegners übermäßig verzögert wird (Ball unnötig länger halten, Ball wegspielen oder in den Weg stellen)



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Beispiele wann der Countdown zu starten ist:

- Der Ball liegt korrekt für die Ausführung des Abstoßes bereit
- Der TW/Verteidiger zögert unbegründet den Ball ins Spiel zu bringen (wiederholter Anlauf, Ball auf die andere Seite legen, ...)
- Ein Spieler hält den Ball für den Einwurf bereits in den Händen
- Die Durchführung des Einwurfs wird unbegründet verzögert (Ball wird auf den Boden gelegt, einem anderen Spieler zugeworfen, ...)



„FÜNF-SEKUNDEN-COUNTDOWN“ BEI EINWURF + ABSTOß:

Das **Anzählen eines Countdowns** gehört zu den Aufgaben des Schiedsrichters, ist aber gleichzeitig nur ein Service und keine Voraussetzungen.

Dennoch wird erwartet, dass der Countdown immer deutlich sichtbar und klar durchgeführt wird, da ansonsten die Akzeptanz für die Entscheidung schwindet.

Beim Einwurf und Abstoß sollte der Schiedsrichter zudem auch einen **Pfiff als Startsignal** nutzen, bevor das Anzählen beginnt.

Den Beginn dieser Maßnahme legt der Schiedsrichter fest. Und zwar immer dann, wenn er der Meinung ist, dass die normale Zeit zur Spielwiederaufnahme überschritten ist und er eine unsportliche Zeitverzögerung erkennt.

Durch diese Maßnahme entfällt die persönliche Strafe für die Zeitverzögerung.

ÄNDERUNG DER SPIELORDNUNG IM JUGENDBEREICH



Änderung der Spielordnung (Jugendbereich)

- Die Zeitstrafe wurde gestrichen
- Es gibt im Jugendbereich jetzt ebenfalls die gelb/rote Karte





***VIEL ERFOLG
BEI DER
UMSETZUNG!***